

Gesetzliche oder private KV

Beitrag von „Tina-Sensei“ vom 10. März 2009 10:43

Hallo, vielleicht könnt ihr mir einen Rat geben. Ich fange am 01.05 mein Referendariat in Niedersachsen an und ich weiss nicht, ob ich weiterhin gesetzlich versichert bleiben soll, weil das sehr teuer ist oder ob ich zu einer privaten KV wechseln soll?

Bei der privaten KV habe ich bedenken wegen den hohen Kosten, wenn man zum Arzt geht. Hat jemand von euch damit Erfahrungen gemacht?

Beitrag von „Lämmchen“ vom 10. März 2009 12:16

Zitat

Original von Tina-Sensei

Hallo, vielleicht könnt ihr mir einen Rat geben. Ich fange am 01.05 mein Referendariat in Niedersachsen an und ich weiss nicht, ob ich weiterhin gesetzlich versichert bleiben soll, weil das sehr teuer ist oder ob ich zu einer privaten KV wechseln soll?

Bei der privaten KV habe ich bedenken wegen den hohen Kosten, wenn man zum Arzt geht.

Hat jemand von euch damit Erfahrungen gemacht?

Da du als Beamtin ja Beihilfe bekommst und dich somit bei der privaten KV nur zu 50 % versichern musst, ist dies immer günstiger, als sich freiwillig gesetzlich zu versichern. Die Kosten, die beim Arzt etc. entstehen, bekommst du ja per Post als Rechnung zugestellt, reichst diese Rechnungen bei KV und Beihilfe ein und wenn beide die Beträge auf dein Konto überwiesen haben, überweist du es an den Arzt etc. weiter. Kleinere Beträge müsstest du erst einmal vorstrecken, was aber machbar ist. Klar hat man damit mehr Arbeit, als nur beim Arzt seine Krankenversicherungskarte vorzuzeigen, dafür hast du aber auch viele Vorteile als Privatpatient.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 10. März 2009 14:26

wenn du Asthma hast oder eine Allergie (oder andere chronische Krankheiten) wirst du von der Privaten Kasse sehr hoch eingestuft, ansonsten (wenn du also normal gesund bist) ist sie günstiger als die freiwillige gesetzliche Krankenversicherung.
Die Arztkosten bekommst du ja erstattet, du musst halt dafür FORMULARE ausfüllen.

Beitrag von „paulchen2008“ vom 10. März 2009 19:25

Hallo,

du solltest immer etwas Rücklagen haben, für die Arztrechnungen.

Aber auch die kommen meist erst am Ende eines Quartals oder im nächsten Quartal und dann hat man gut 4 Woche Zeit, diese zu bezahlen. Also auch Zeit genug, diese bei der PVK und der Beihilfe einzureichen und sein Geld vorher schon zu bekommen.

GKV lohnt sich nur, wenn du wirklich eine Krankheit hast, deren Behandlung die PKV ausschließen würde oder für die du extrem viel dazu bezahlen sollst.

Sonst kostet sie nicht so viel, ca. 80 € für Referendare.

Bei allergien zahlt man ca. 30Prozent mehr.

Ich hab als Frau und mit Allergien im Ref. ca. 90 € bezahlt. Jetzt sind es 240€. Ich weiß aber auch nicht, wie viel andere z.B. ohne Allergien bezahlen.

Beitrag von „Anma“ vom 10. März 2009 22:32

Auch mit Allergien kann man Glück haben... ich hab so ungefähr alle möglichen Allergien und hab nicht mal einen Risikozuschlag bekommen.

Ich zahle jetzt etwas unter 70Euro und mit Risikozuschläg wären es wie bei paulchen ca. 90Euro während die GKV mehr als 160Euro haben wollen würde.

Gruß,
steffi

Beitrag von „Sandrinchen“ vom 11. März 2009 03:23

also als chronisch kranke und psychisch vorbelastete person stellt sich die GVK im falle einer Verbeamtung besser?

Beitrag von „Britta“ vom 11. März 2009 10:58

Zitat

Original von Sandrinchen

also als chronisch kranke und psychisch vorbelastete person stellt sich die GVK im falle einer Verbeamtung besser?

Möglicherweise, aber so pauschal kann man das sicher nicht beantworten. Im Falle einer Verbeamtung würde ich mal bei verschiedenen PKVs anfragen und Angebote machen lassen, dann siehst du es ja!

Beitrag von „Sandrinchen“ vom 11. März 2009 14:08

Ja danke schön

Beitrag von „Tina-Sensei“ vom 11. März 2009 14:10

ihr habt recht und mir sehr geholfen bei meiner entscheidung. vielen dank
werde mir dann mal verschiedene angeboten von den versicherungen einholen